

## **NIEDERSCHRIFT**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid**

**am 13.12.2010**

**im Ratssaal**

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz des Rates:**

Bürgermeister Dieter Dzewas

#### **von der SPD-Fraktion:**

Ratsherr Rolf Breucker  
Ratsherr Ingo Diller  
Ratsherr Gordan Dudas MdL  
Ratsherr Jan Eggermann  
Ratsherr Horst Eick  
Ratsfrau Eveline Haue  
Ratsherr Lothar Hellwig  
Ratsfrau Karin Hertes  
Ratsherr Stefan Hoffmann  
Ratsfrau Sandra Knoblauch  
Ratsherr Steffen Kriegel  
Ratsherr Bernd Schildknecht  
Ratsfrau Nicole Schulte  
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa  
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek  
Ratsherr Michael Thielicke  
Ratsfrau Ramona Ullrich  
Ratsherr Jens Voß

#### **von der CDU-Fraktion:**

Ratsherr Norbert Adam  
Ratsherr Oliver Fröhling  
Ratsfrau Christel Gabler  
Ratsherr Rüdiger König  
Ratsherr Bernd-Rüdiger Lührs  
Ratsfrau Susanne Mewes  
Zweite Stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Meyer  
Ratsherr Heinz-Rüdiger Ochel  
Ratsherr Stefan Pietzner  
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde  
Ratsfrau Britta Rogalske  
Ratsherr Jürgen Sager  
Ratsherr Hansjürgen Wakup  
Ratsherr Björn Weiß  
Ratsherr Karsten Weller  
Ratsherr Rüdiger Wilde

**von der FDP-Fraktion:**

Ratsfrau Brunhilde Gromball  
Ratsherr Jens Holzrichter  
Ratsherr Oliver Petrosch  
Ratsfrau Anette Schwarz  
Ratsherr Michael Wülfrath

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Erster Stellvertretender Bürgermeister Otto Bodenheimer  
Ratsherr Hermann Morisse  
Ratsfrau Tanja Tschöke

**von der Fraktion Lüdenscheider Liste:**

Ratsherr Peter Biernadzki  
Ratsfrau Angelika Linnepe

**von der Fraktion DIE LINKE**

Ratsherr Yasin Kut

**Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:**

Ratsherr Stephan Haase

**Verwaltung:**

Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder  
Stadtkämmerer Karl Heinz Blasweiler  
Beigeordneter Wolff-Dieter Theissen  
Herr Michael Walker  
Frau Martina von Schaewen

bis Tagesordnungspunkt 11 der  
öffentlichen Sitzung

**Schriftführung:**

Frau Kerstin Marré

**Abwesend:**

**von der SPD-Fraktion:**

Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Ratsfrau Kirsten Petereit

**von der Fraktion DIE LINKE**

Ratsherr Dietmar Skowasch-Wiers

**Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:**

Ratsherr Peter Oettinghaus

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:02 Uhr

## **1. Öffentliche Fragestunde**

---

### **1.1. Anfrage von Herrn Sieburg / Ausnahme nach dem Landes-Immissionsschutzgesetz für das Schützenfest der Lüdenscheider Schützengesellschaft im Jahr 2011**

---

Bürgermeister Dzewas erteilt Herrn Sieburg das Wort.

Herr Sieburg berichtet, dass er einer der 86 betroffenen Anwohner in unmittelbarer Nähe des Schützenplatzes Loh sei. Er bezieht sich auf die Beschlussvorlage Nr. 242/2010 „Ausnahme nach dem Landes-Immissionsschutzgesetz für die Schützenfeste des Bürger-Schützen-Vereins e.V. und der Lüdenscheider Schützengesellschaft in 2011“.

Nach Auffassung der Anwohner seien die Gesetze, die der Lärmschutz biete, bei der Ausnahmeregelung nicht ausreichend berücksichtigt worden.

Er habe die Bitte, dass die Beschlussvorlage dahingehend geändert werde.

Bürgermeister Dzewas teilt zu dem Appell mit, dass in der heutigen Sitzung die Beratung über diesen Punkt erfolgen werde.

## **2. Satzung der Stadt Lüdenscheid über das Teileinrichtungsprogramm der Erschließungsanlage "Leifringhauser Straße" zwischen den Einmündungen Kalver Str. und Sembergweg Vorlage: 211/2010**

---

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

Die Satzung der Stadt Lüdenscheid über das Teileinrichtungsprogramm der Erschließungsanlage „Leifringhauser Straße“ im Bereich zwischen den Einmündungen Kalver Straße und Sembergweg wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 47

## **3. Abfallentsorgungsgebühren in der Stadt Lüdenscheid für das Jahr 2011 Vorlage: 202/2010**

---

Ratsherr Pietzner regt an, dass die Müllabholung und die Straßenreinigung in den jeweiligen Straßen an unterschiedlichen Tagen erfolgen solle.

Bürgermeister Dzewas nimmt die Anregung zur Kenntnis und sagt zu, dass dieser Punkt im nächsten STL Werksausschuss erörtert werde.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

Die als Anlage 4 dieser Beschlussvorlage vorliegende 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgungsgebühren in der Stadt Lüdenscheid wird mit Wirkung ab 01.01.2011 erlassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 47

**4. Satzung über die Straßenreinigung und die Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Lüdenscheid für das Jahr 2011  
Vorlage: 203/2010**

---

Ratsherr Haase regt an, den Streudienst aufgrund der jetzt geltenden gesetzlichen Winterreifenpflicht entsprechend einzuschränken. Dies helfe, die Versalzung des Grund- und Abwassers zu vermindern und Kosten einzusparen.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die als Anlage 4 dieser Beschlussvorlage vorliegende 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Lüdenscheid wird mit Wirkung ab 01.01.2011 erlassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 47

**5. Friedhofsgebühren für die Kommunalfriedhöfe in der Stadt Lüdenscheid für das Jahr 2011  
Vorlage: 204/2010**

---

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die als Anlage 3 dieser Beschlussvorlage vorliegende Satzung über die Friedhofsgebühren in der Stadt Lüdenscheid wird mit Wirkung ab 01.01.2011 erlassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 47

**6. Wirtschaftsplan 2011 für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid  
Vorlage: 240/2010**

---

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

**Beschluss:**

1. Der Wirtschaftsplan (Erfolgs-, Vermögens- und Investitionsplan, Stellenübersicht, fünfjähriger Erfolgs- und Finanzplan) für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid für das Wirtschaftsjahr 2011 wird bei einem geplanten Jahresüberschuss von rd. 220,2 T€ und mit einem Umsatz- und Ertragsvolumen von rd. 26.354,5 T€ in der vorgelegten Form beschlossen.

2. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsplan 2011 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.500,0 T€ festgesetzt.
3. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2011 auf 370,0 T€ zu Lasten des Wirtschaftsjahres 2012 festgesetzt.
4. Die Ausgaben für die Investitionen nach Anlage 7 werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 47

**7. Satzung über die Gebühren des Stadtarchivs der Stadt Lüdenscheid  
Vorlage: 212/2010**

---

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die als *Anlage 2* beigefügte Satzung über die Gebühren des Stadtarchivs der Stadt Lüdenscheid einschl. der beigefügten Anlage mit den Gebührensätzen wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 47

**8. Satzung über die Gebühren der Musikschule der Stadt Lüdenscheid  
Vorlage: 218/2010**

---

Ratsherr Kut führt an, dass die Fraktion DIE LINKE die vorgesehene Gebührenerhebung für sozial unausgewogen halte. Musikerziehung habe für die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern eine große Bedeutung. Kinder aus einkommensschwachen Familien dürften hiervon nicht ausgeschlossen werden.

Ratsfrau Schwarz weist darauf hin, dass sich die Musikschule im besonderen Maße für Kinder aus einkommensschwächeren Familien einsetze und diese mit einbeziehe.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid folgenden

**Beschluss:**

Die Satzung über die Gebühren der Musikschule der Stadt Lüdenscheid wird in der als *Anlage 2* beigefügten Fassung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 46  
Nein-Stimmen: 1

**9. Änderung der Satzung der ENERVIE - Südwestfalen Energie und Wasser AG**  
**Vorlage: 255/2010**

---

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

1. Der Änderung der Satzung der ENERVIE – Südwestfalen Energie und Wasser AG (ENERVIE) wird zugestimmt.
2. Die Vertreterin/ der Vertreter der Stadt Lüdenscheid in der Hauptversammlung der ENERVIE wird angewiesen, der Satzungsänderung in der nächsten ordentlichen Hauptversammlung zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 47

**10. Entgelt für das Mittagessen in städtischen Kindertageseinrichtungen**  
**Vorlage: 231/2010**

---

**10.1. Entgelt für das Mittagessen in städtischen Kindertageseinrichtungen/ 1. Ergänzung**  
**Vorlage: 231/2010/1**

---

**10.2. Entgelt für das Mittagessen in städtischen Kindertageseinrichtungen/ 2. Ergänzung**  
**Vorlage: 231/2010/2**

---

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst folgenden

**Beschluss:**

Die Erhöhung des Entgelts für das Mittagessen in städtischen Kindertagesstätten wird für das Kalenderjahr 2011 ausgesetzt. Die Verwaltung wird beauftragt, rechtzeitig im Jahr 2011 eine Kostenrechnung für eine ab 01.01.2012 geltende Höhe des Essengeldes vorzulegen. Der Vorlage ist ein Vergleich der Entgelte für das Mittagessen

- mit dem Jahr 2009
- mit den Entgelten der Kindertagesstätten der freien Träger sowie
- mit den Kosten bei Lieferung durch einen Caterer

beizulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 46  
Nein-Stimmen: 1

**11. Ausnahmen nach dem Landes-Immissionsschutzgesetz für die Schützenfeste des Bürger-Schützen-Vereins e. V. und der Lüdenscheider Schützengesellschaft in 2011**  
**Vorlage: 242/2010**

---

Nach Vortrag durch Beigeordneten Theissen teilt Ratsherr Fröhling mit, dass der CDU-Ratsfraktion die Entscheidung schwer falle. Da es sich aber zunächst um die Genehmigung für ein Jahr handele, würden sie dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Ratsherr Diller stimmt in diesem Punkt mit Ratsherrn Fröhling überein. Im Anschluss an die Veranstaltung könne eine gemeinsame Manöverkritik mit den Anwohnern und dem Schützenverein erfolgen.

Er bezieht sich auf die Aussage von Herrn Sieburg und fragt, welche Rechtsunsicherheiten vorliegen könnten.

Beigeordneter Theissen erwidert, dass ihm keine Rechtsunsicherheiten bekannt seien. Die Freizeidlärm-Richtlinie würde eingehalten.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Schützenfeste des Bürger-Schützen-Vereins e. V. und der Lüdenscheider Schützengesellschaft in 2011 Ausnahmen nach dem Landes-Immissionsschutzgesetz gemäß Begründungstext festzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 47

**12. Wahl einer Schiedsperson**  
**Vorlage: 254/2010**

---

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Herr Frank Schütz, wohnhaft Westerfelder Weg 6 c, 58515 Lüdenscheid, wird für 5 Jahre zur Schiedsperson für den Schiedsamtsbezirk IV und zum Stellvertreter des Bezirkes III gewählt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 47

**13. Entsendung eines Mitgliedes des Integrationsrates in den Beschwerdeausschuss der Stadt Lüdenscheid**  
**Vorlage: 273/2010**

---

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

**Beschluss:**

Frau Tümsmeyer, als Mitglied des Integrationsrates, wird in den Beschwerdeausschuss der Stadt Lüdenscheid entsandt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 46

- 14. Mittelbare Beteiligung der Stadt Lüdenscheid an der Werkzeugbau Institut Südwestfalen GmbH  
Vorlage: 226/2010**
- 

**Beschluss:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

- 15. Konjunkturpaket II  
Vorlage: 270/2010**
- 

**Beschluss:**

Der Bericht über die Maßnahmen zum Konjunkturpaket II wird zur Kenntnis genommen.

- 16. NKF-Gesamtabschluss 3. Bericht  
Vorlage: 219/2010**
- 

**Beschluss:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

- 17. Bekanntgabe von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen HJ 2009/2010  
Vorlage: 257/2010**
- 

**Beschluss:**

Der Rat nimmt die in dieser Beschlussvorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis.

- 18. Parkpalette Corneliusstraße;  
hier: Beschluss zum Neubau der Parkpalette  
Vorlage: 282/2010**
- 

Ratsherr Fröhling stellt folgende Fragen

1. Ob die Stadt Lüdenscheid die Parkpalette zu den gleichen Bedingungen baue, wie ausgeschrieben worden sei?
2. Ob das Anwohnerparken, wie in den übrigen Stadtgebieten, von 18:30 – 09:00 Uhr beschränkt oder durchgängig, d. h. ohne Unterbrechung, möglich sei?

Darüber hinaus stelle die CDU-Ratsfraktion den Antrag, die Kosten für den Bau der Parkpalette Corneliusstraße bei 2,1 Mio. € zu deckeln.



Stadtkämmerer Blasweiler antwortet auf die erste Frage, dass die Parkpalette, wie abgestimmt, gebaut werde.

Des Weiteren weist er darauf hin, dass in der Vorlage, aufgrund der kurzfristigen Entscheidung der Bezirksregierung, noch nicht alle Details ausformuliert sein könnten. Der heutigen Beschlussfassung durch den Rat vorausgesetzt, könne sich die Verwaltung noch in diesem Jahr mit den Architekten in Verbindung setzen, um weitere Zeitverzögerungen zu vermeiden.

Aktuelle Marktpreise könnten im Vorfeld nicht abgefragt werden. Im Übrigen handele es sich bei den Bau der Parkpalette um ein Einzelprojekt; hierbei müsse immer mit Unwägbarkeiten gerechnet werden.

Ratsherr Fröhling regt an, die Architekten mit einer Modulbauweise zu beauftragen. Stadtkämmerer Blasweiler verweist auf den Bau des Rathauses, wo die Modulbauweise ebenfalls gescheitert sei.

Nach ausführlicher und kontroverser Diskussion stellt Ratsherr Morisse einen formalen Geschäftsordnungsantrag, die Debatte zu beenden. Dieser Antrag wird von den Mitgliedern des Rates einstimmig angenommen.

Bürgermeister Dzewas lässt über den Antrag der CDU-Ratsfraktion abstimmen:

### **Antrag**

**Die CDU-Fraktion beantragt die Baukosten für die Parkpalette Corneliusstraße bei 2,1 Mio. € zu deckeln.**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid lehnt den Antrag mit Stimmmehrheit ab.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	32
Enthaltungen:	1

Anschließend fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid folgenden

### **Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, den Neubau der Parkpalette Corneliusstraße wie in der Vorlage beschrieben durchzuführen.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Architekten- und Ingenieurleistungen im Wege des Wettbewerbs an ein fachlich geeignetes Büro zu vergeben.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	38
Enthaltungen:	8

Ratsherr Sager ist zu den Abstimmungen abwesend.

**19. Gebührenkalkulation der Benutzungsgebühren für die Obdachlosenunterkünfte 2011**  
**Vorlage: 279/2010**

---

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die Satzung der Stadt Lüdenscheid über die Benutzungsgebühren in den Obdachlosenunterkünften wird in der als Anlage beigefügten Fassung erlassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 46

Ratsherr Sager ist bei der Abstimmung abwesend.

**20. Dritte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Lüdenscheid über die Erhebung von Gebühren für den Rettungsdienst**  
**Vorlage: 276/2010**

---

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die Dritte Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Lüdenscheid über die Erhebung von Gebühren für den Rettungsdienst wird in der als Anlage beigefügten Form erlassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 46

Ratsherr Sager ist bei der Abstimmung abwesend.

**21. Verkaufsoffene Sonntage 2011**  
**Vorlage: 281/2010**

---

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst folgenden

**Beschluss:**

Die Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2011 wird in der als Anlage 1 beigefügten Form erlassen

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 39

Nein-Stimmen: 4

Enthaltungen: 4

**22. Bewilligung von überplanmäßigen Mitteln HJ 2010  
hier: Kiosk Sauerfeld  
Vorlage: 278/2010**

---

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst nachstehenden

**Beschluss:**

Bei B 12010425 – 7851000 - Kiosk Sauerfeld – werden überplanmäßige Mittel in Höhe von 35.000 € bewilligt.

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei Z 12010422 – 7852030 – Bahnhof Lüd. Gleisverlegung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 43  
Enthaltungen: 4

**23. Antrag der SPD-Ratsfraktion; Rechtzeitiger Versand der Einladungen mit Tagesordnung und Vorlagen zu den Ausschusssitzungen**

---

Ratsherr Fröhling möchte für die CDU-Ratsfraktion den Antrag der SPD-Ratsfraktion ausweiten. Die Einladungen mit Tagesordnungen und Vorlagen sollen nicht nur zu den Ausschusssitzungen sondern auch zu den Ratssitzungen so rechtzeitig versendet werden, dass sie noch vor den Sitzungen in den Fraktionen beraten werden können.

Der Antrag wird entsprechend ergänzt.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid folgenden

**Beschluss:**

Die Einladungen mit Tagesordnung und Vorlagen zu den Rats- und Ausschusssitzungen sind so rechtzeitig zu verschicken, dass sie vor den Sitzungen in den Fraktionen beraten werden können. Ausnahmen von diesem Beschluss müssen die absolute Ausnahme bleiben und sich aus der Tatsache ergeben, dass durch das Verstreichen einer Frist der Stadt Lüdenscheid Nachteile entstehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 47

**24. Antrag der SPD-Ratsfraktion; Versand der Protokolle der Rats- und Ausschusssitzungen spätestens am vierten Donnerstag nach dem jeweiligen Sitzungstermin**

---

Bürgermeister Dzewas weist darauf hin, dass zukünftig auch die Ausschussvorsitzenden nach Vorlage der Niederschriften diese kurzfristig unterschrieben zurückgeben müssten, um die Fristen einhalten zu können.

Anschließend fasst der Rat der Stadt Lüdenscheid einstimmig nachstehenden

### **Beschluss:**

Die Stadtverwaltung hat die Protokolle der Rats- und Ausschusssitzungen spätestens am vierten Donnerstag nach dem jeweiligen Sitzungstermin mit der übrigen Ratspost zu verschieben.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 47

### **25. Bewilligung von überplanmäßigen Mitteln HJ 2010 hier: Sportplätze in Lüdenscheid Vorlage: 277/2010**

---

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

1. Bei B 16010226 - 7852000 – Kunstrasen Sportplatz Brügge – werden überplanmäßige Mittel in Höhe von 73.781 € bewilligt.
2. Bei B 16010227 - 7852000 – Kunstrasen Sportplatz Eggenscheid – werden überplanmäßige Mittel in Höhe von 103.228 € bewilligt.

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen bei B 08010101 - 7852000 – Kunstrasen Sportanlage Wefelshohl.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 47

### **26. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

#### **26.1. Bekanntgaben**

---

##### **26.1.1. Einrichtung einer Zeitstelle für die Neugeborenenbesuche**

---

Erster Beigeordneter Dr. Schröder gibt bekannt, dass der Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 23.11.2010 die Empfehlung ausgesprochen habe, eine halbe Stelle für die Neugeborenenbesuche im Rahmen des Projektes „Frühe Hilfen“ einzurichten.

Aus haushaltsrechtlichen Gründen könne die Verwaltung der Empfehlung nicht komplett folgen.

Der Haushalt für das Jahr 2011 sei bereits in der Sitzung des Rates am 22.11.2010 verabschiedet worden.

Für das Jahr 2011 könne lediglich eine Viertelstelle für die Neugeborenenbesuche eingerichtet werden. Für das Jahr 2012 sei vorgesehen, eine halbe Stelle bei den Haushaltsplanberatungen zu berücksichtigen.

Ratsherr Morisse führt an, dass eine Viertelstelle für die Besuche der Neugeborenen nicht hinnehmbar sei. Wenn, dann müssten alle Familien mit Neugeborenen in Lüdenscheid besucht werden. Er erinnert daran, dass alle Fraktionen vor drei bis vier Jahren im Jugendhilfeausschuss einstimmig beschlossen hätten, diese Arbeitsgruppe zu bilden.

Es seien viele Kooperationen mit Hebammen, Ärzten, Beratungsstellen usw. entstanden, die alle ihren freiwilligen Beitrag leisten würden. Es könne nicht sein, dass die Stadt Lüdenscheid als Einzige ihrer Verpflichtung nicht nachkomme. Er könne sich nicht vorstellen, dass es keine Möglichkeit gäbe, diese halbe Stelle einzurichten und würde gerne in einem gemeinsamen Termin mit Stadtkämmerer Blasweiler nach Lösungen suchen.

Stadtkämmerer Blasweiler teilt u. a. mit, dass aus seiner Sicht der bereits verabschiedete Stellenplan 2011 keine halbe Stelle hergäbe. Zielführender sei es, wenn die Kapazitäten bei den Stellen im Jugendbereich überprüft würden, um ggf. durch Kürzung in diesem Arbeitsbereich diese Stelle zu besetzen.

Ratsfrau Kasperek weist ebenfalls darauf hin, dass die Neugeborenenbesuche mit einer Viertelstelle nicht leistbar seien.

### **26.1.2. Melde- und Auskunftspflicht Korruptionsbekämpfungsgesetz**

---

Bürgermeister Dzewas erinnert noch einmal an die ausstehenden Formulare über die Melde- und Auskunftspflicht der Mandatsträger zum Korruptionsbekämpfungsgesetz.

Er verweist darauf, dass ansonsten ein förmliches bürokratisches Verwaltungsverfahren eingeleitet werden müsse, welches unnötige Kosten verursachen würde. Diese Mittel könnten für wichtigere Aufgaben in der Verwaltung eingesetzt werden.

### **26.1.3. Wiederbesetzung von Planstellen**

---

Stadtkämmerer Blasweiler gibt bekannt, dass der Verwaltungsvorstand beschlossen habe, frei werdende Planstellen grundsätzlich ein halbes Jahr lang unbesetzt zu lassen.

Diese Regelung solle grundsätzlich eingehalten werden, auch wenn es hierdurch zu Unannehmlichkeiten wie z. B. längeren Wartezeiten kommen könne. Das Prüfteam für Stellenwiederbesetzungen könne in dem halben Jahr eine intensivere Prüfung als bisher durchführen.

Ausgewählte Bereiche wie z. B. der Allgemeine Sozialdienst, die Feuer- und Rettungswache, Schulsekretariate seien hiervon, wie auch von der Regelung der einjährigen Wiederbesetzungssperre, ausgeschlossen.

## **26.2. Beantwortung von Anfragen**

---

### **26.2.1. Erneuerung des SGB II, hier: Hilfe für Kinder; Umsetzung der Förderung in Lüdenscheid**

---

Die Beantwortung der Anfrage der Ratsfrau Kasperek im Jugendhilfeausschuss am 23.11.2010 ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

### **26.2.2. Ausweichfläche Lidl-Markt Brügge für den Zeitraum der Bauarbeiten in 2011**

---

Die Beantwortung der Anfrage des Ratsherrn Eggermann im Ausschuss für Stadtplanung am 17.11.2010 ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

## **26.3. Anfragen**

---

### **26.3.1. Visionen und Ziele für Lüdenscheid**

---

Ratsherr Pietzner trägt seine schriftliche Anfrage vom 13.12.2010 (Anlage 3 zur Niederschrift) vor.

Bürgermeister Dzewas beantwortet die Anfrage wie folgt.

Die Schwerpunkte für Lüdenscheid sähe er bei den Themen Arbeit, Familie und Bildung; diese alle gleich gewichtig mit unterschiedlicher Ausprägung. Er habe eine klare Vorstellung, wie Lüdenscheid sich zukünftig als eine lebendige und soziale Stadt mit dem besonderen Schwerpunkt „Bildung“ entwickeln solle.

Er bevorzuge das Prinzip der kollegialen Führung. Innerhalb der Verwaltung sei dies der Verwaltungsvorstand. Es gäbe aber auch eine klare Orientierung in der Kommentierung der Gemeindeordnung NRW zu der Zusammenarbeit zwischen Rat und Verwaltung. Sie laute: „Dieses Zusammenwirken macht deutlich, Rat und direkt gewählter Bürgermeister stehen in keinem hierarchischen Verhältnis. Sie sind funktional aufeinander bezogen.“  
Er sei der erste Bürger dieser Stadt, auch ihr Repräsentant nach innen und nach außen; aber gleichzeitig sei der gesamte Rat aufgerufen, hierfür sei er gewählt worden, vertrauensvoll zum Wohle der Stadt mit ihm zusammenzuarbeiten. So verstehe er seine Aufgabe, und so sei die Zukunft der Stadt dauerhaft zu sichern.

### **26.3.2. Baubeginn Pausenhalle Staberg**

---

Ratsherr Adam fragt an, ob die Gefahr bestehe, dass die Landesmittel in Höhe von 200.000 € verloren gingen, wenn mit dem Bau der Pausenhalle Staberg nicht mehr im Jahr 2010 begonnen werde.

Ratsherr Voß teilt hierzu mit, dass er über diesen Punkt mit dem Schulverwaltungsamt gesprochen habe. Es sei ihm mitgeteilt worden, dass die entsprechende Antragstellung und die Genehmigung ausreichen würden. Entsprechende Mittel seien auch bereits geflossen.

### **26.3.3. Interntauftritt der Märkischen Gewerbepark Rosmart GmbH**

---

Ratsherr Wilde trägt seine schriftliche Anfrage vor (Anlage 4 zur Niederschrift).

Bürgermeister Dzewas sagt eine Beantwortung für die nächste Ratssitzung zu.

### **26.3.4. Einrichtung von Einbahnregelungen bei starkem Schneefall**

---

Ratsherr Fröhling fragt an, ob aufgrund der vorhergesagten starken Schneefälle, wie bereits im letzten Jahr praktiziert, wieder Einbahnstraßenregelungen in mehreren Straßen in Lüdenscheid eingerichtet würden. Er erkundigt sich, ob die Einbahnstraßenregelung bei Bedarf zügig eingerichtet werden könnte oder ob hierfür ein formaler Beschluss in einem Gremium erfolgen müsse. Wenn ja, sollte in der heutigen Ratssitzung ein entsprechender Vorratsbeschluss gefasst werden.

Bürgermeister Dzewas antwortet, dass Einbahnstraßenregelungen bei Bedarf eingerichtet würden. Hierfür bedürfe es keines formellen Beschlusses.

### **26.3.5. Buslinie 37 - Anfahrt Geveldorf**

---

Ratsherr Breucker fragt an, ob es der Verwaltung bekannt sei, dass die Straßenverhältnisse aufgrund des Schneefalls es häufig nicht zuließen, dass die Buslinie 37 Geveldorf aus Richtung Lüdenscheid nach Altena anfare.

Bürgermeister Dzewas erwidert, dass dies der Verwaltung bisher nicht bekannt gewesen sei.

### **26.3.6. Buswartehalle an der Endstation im Olpendahl**

---

Ratsherr Biernadzki bezieht sich auf die Beschlussvorlage 278/2010 „Bewilligung von überplanmäßigen Mitteln HJ 2010; hier: Kiosk Sauerfeld“. Hieraus ginge hervor, dass 50.000 € für den Ersatz von sechs stadteigenen, nicht werbungsfinanzierten Buswartehäuschen verwendet worden seien.

Die Fraktion Lüdenscheider Liste habe kürzlich im Bau- und Verkehrsausschuss die Bitte der Anwohner vom Wehberg/im Olpendahl vorgetragen, ein Buswartehäuschen an der Endstation im Olpendahl aufzustellen. Diese Bitte sei sowohl von der Verwaltung als auch von der MVG abgelehnt worden. Nach deren Aussage sei dort frühestens 2012 mit der Aufstellung eines Buswartehäuschens zu rechnen.

Er fragt an, ob aus den übrig gebliebenen Mitteln der Haushaltsstelle „Gleisverlegung“ mit einfachen Mitteln wie bei den vorgenannten sechs errichteten Buswartehäuschen eines an der Endstation im Olpendahl aufgestellt werden könne.

Bürgermeister Dzewas teilt hierzu mit, dass dort seiner Kenntnis nach u. a. entsprechende Erdbewegungen notwendig seien. Eine entsprechende Beantwortung würde erfolgen. Eine Deckung durch die Mittel aus der Haushaltsstelle „Gleisverlegung“ im Jahr 2011 könne nicht mehr erfolgen.

Ratsherr Biernadzki weist darauf hin, dass eine kostenintensive Erdbewegung aus seiner Sicht nicht erforderlich sei.

*gez. Dzewas*

Vorsitzender

*gez. Marré*

Schritfführerin